



DIE NATIONALPARK KALKALPEN ZEITSCHRIFT
Heft 36, Sommer 2001

öS 40,-

N A T U R I M AUFWIND



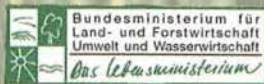
**MIT DEM RAD
AUF DIE ALM**

REHE

*die unbekannten
Wesen*



**PARTNER FÜR
DEN AUERHAHN**





Titelbild: Rehgeiß

INHALT

EDITORIAL

Für Einsteiger, Blitz-
merker und Vollprofis

Partner für den Auerhahn



Der Watzmann ruft...



Rehe –

Natur im Bild

Natur beobachten mit Walter Stecher
die unbekannten Wesen?

Spiele aus dem Rucksack

Aus der Region

Die Alm unterm Blumenberg

Angebot

Der Nationalpark Shop

Nationalpark Steno

Impressum

Mit dem Rad auf die Alm

Die Bundesforste haben weitere
dreißig Kilometer Forststraßen zum
Rad fahren freigegebenWollgras, Alm und
WasserschwindeDer neue Rundwanderweg auf der
Ebenforstalm wird am 16. September
eröffnet

Im Bodinggraben

Die alten Häuser

Das Eröffnungswochenende

Service

Termine & Angebote

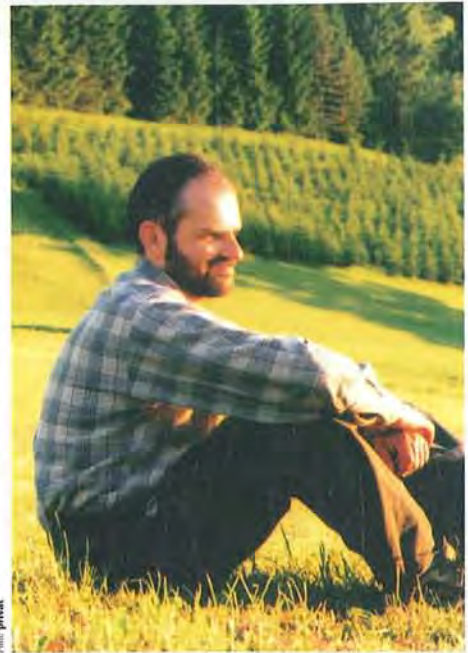
Forschung

Rätselaufwind

Buchtipps

Raufußhühner im Nationalpark

Aus Freude an der Natur



Liebe Leserin! Lieber Leser!

Am Almsee waren Sie bestimmt schon.
Oder im Brunmental bei Steyrling, in der
Polsterlucke in Hinterstoder, im Bodinggraben
bei Molln.

Alles prächtige Talschlüsse, von Bergen um-
rahmt. Und dorthin fahren wir am liebsten
mit dem Auto. Wer an den Straßen und
Sackgassen in diesen Tälern wohnt, hat die
Nase voll von uns Ausflüglern.

„Linden-Fahrer“ nennen uns die Grün-
auer: Die fahren hinein zum Parkplatz am
See, drehen eine Runde um die alte Linde und
dieseln wieder raus durchs enge Tal.

Linden-Fahrer sind wir alle einmal.

Im Bodinggraben bei Molln versucht der
Nationalpark den Autoverkehr zu bremsen.
Nicht so sehr mit Verboten, mehr mit Ange-
boten: Natur erleben zu Fuß, mit der Kutsche,
mit dem Rad. Mehr dazu in unserem Schwer-
punkt auf den Seiten 6 bis 13.

Probieren Sie's doch einmal aus – lassen
Sie ihr Auto stehen beim Nationalpark Zen-
trum Molln oder drinnen am alten Bohrplatz
und genießen Sie den Weg hinein ins Tal.

Ich verspreche Ihnen – Sie werden sich
wundern, wieviel nette Leut man trifft in
solchen Tälern.

Herzlich

Frau X. Wimmer
Franz Xaver Wimmer